

Coccolithophora LOHMANN, 1902

1877. *Coccosphaera* (non *Coccosphaera* PERTY, 1852), Wallich in: Ann. Mag. Nat. Hist. ser. 4 vol. 19 p. 348.
1861. *Coccospheres*, Wallich in: eod. loc. ser. 3 v. 8 p. 53.
1871. *Melobesia* (für die Coccolithen, die als selbständige Algenzellen angesehen wurden, deren Sporangium die Coccosphaeren bilden sollten), Carter in: Ann. Mag. Nat. Hist. ser. 4 v. 7 p. 184—188.
1894. *Coccolithus*, Schwarz in: eod. loc. ser. 6 v. 14 p. 345.
1894. *Cyathosphaera*, Haeckel in: Systemat. Phylogenie. v. 1 p. 111.

Description:

Coccolithophorinen mit Placolithen. Die Schale ist meist kugelig und allseitig von Coccolithen bedeckt; doch sind von zwei Arten auch eiförmige Schalen bekannt, deren einer Pol von einer weiten Mündung durchbrochen ist. Zu ihr tritt bei *C. wallichi* eine lange Geißel heraus. Kugelige und gestreckte Formen stimmen bei der von mir genauer untersuchten Art des Mittelmeeres im übrigen vollständig überein, selbst die Schalenmündung kehrt bei den kugeligen Individuen wieder. — Auf die Gestalt allein kann also eine Artunterscheidung nicht begründet werden. Andererseits besitzt sicher die Mehrzahl der kugeligen Individuen keine Schalenmündung. Wir werden daher hier zwei verschiedene Zustände annehmen müssen, die sich durch den Mangel oder den Besitz einer Schalenmündung unterscheiden und vielleicht mit dem aktiven und ruhenden Stadium der Syracosphaerinen (cfr. *Calypptosphaera oblonga*) zusammenfallen. Bis jetzt hat man nur die gleichzeitige Teilung von Schale und Zelle beobachtet. Der Zelleib enthält zwei, vielleicht ausnahmsweise auch vier grosse plattenförmige, grüne bis grüngelbe Chromatophoren.

Type species:

Not given by Author. *Coccolithophora pelagica* (WALLICH) LOHMANN, 1902 = *Coccosphaera pelagica* WALLICH, 1877, subsequent designation by Loeblich & Tappan, 1963, p. 192. Type fixation and validation of certain calcareous nannoplankton genera. Proc. Biol. Soc. Wash., vol. 76, pp. 191-196.

Author:

Lohmann H., 1902, p. 137.

Reference:

Die Coccolithophoridae, eine Monographie der Coccolithen bildenden Flagellaten, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis des Mittelmearauftriebs. Arch. Protistenk., vol. 1, pp. 89-165, pls. 4-6.